

Schöne Zähne vom Profi

Leider ist nicht jeder von Natur aus mit schönen Zähnen gesegnet. Dann sind Spezialisten gefragt. Vier Beispiele zeigen, was die ästhetische Zahnmedizin heute kann.



Der Zahnarzt ist der richtige Ansprechpartner für ein strahlendes Lächeln.

Verblenden mit Lumineers:

Zur Korrektur von abgebrochenen, verfärbten, lückenhaften oder schiefen Zähnen werden heute Lumineers eingesetzt. Diese hauchdünnen Verblendschalen aus Keramik können so aufgeklebt werden, dass der natürliche Zahn nicht beschliffen werden muss.

Länger weiß mit Zirkonoxid:

Hinter Zirkonoxid verbirgt sich eine moderne Hightech-Keramik für Zahnersatz. Der Werkstoff zeichnet sich durch seine besondere Festigkeit und die reduzierte Plaqueanhaftung aus. Weiterer Pluspunkt: Weil Zahnersatz aus Zirkonoxid ohne Metallgerüst auskommt, bleibt er dauerhaft strahlend weiß.

Bleichen mit Kaltbleaching:

Eine schonende und effektive Methode zum Bleichen der Zähne ist das Kaltbleaching, das auf Lichttechnologie im Hochfrequenzbereich setzt. „Beim Kaltbleaching kann die gewünschte Zahnfarbe oft in nur einer Behandlung auf sichere und schonende Weise erzielt werden“, erläutert Dr. Mariana Mintcheva, Spezialistin für ästhetische Zahnmedizin der Kaiserberg Klinik in Duisburg.

Korrigieren mit Composites:

Bei kleineren Zahnfehlstellungen, abgebrochenen Ecken und Lücken hat sich der Einsatz von Composites bewährt. Das Material besteht aus Kunststoff und Keramikpartikeln. Mit Hilfe einer speziellen Klebetechnik werden Composites Schicht für Schicht am Zahn befestigt. ■